

RW-Fakt 18

Updatehinweise zur Vorversion RW-Fakt 17

Copyright © 1988-2022 Wachtmann Computer-Service

Wachtmann Computer-Service Im Kohlpott 5, D-32120 Hiddenhausen Tel: 0 52 21 – 6 71 40 Fax: 0 52 21 – 6 73 58 Internet: www.rwsoftware.de Email: post@rwsoftware.de

In dieser Handbuch-Ergänzung zeigen wir die Unterschiede der Version 17 zur aktuellen Version 18 auf. Ein Ausdruck kann für Ihre persönliche Verwendung erstellt werden. Darüber hinausgehende Vervielfältigungen dieses Handbuchs sind nicht erlaubt.

Inhaltsverzeichnis

1. Installation	3
1.1. Installationsoptionen	4
1.2. Lizenzdaten	5
1.3. Laufzeitdateien und Zusatzdateien	5
1.4. Installation einer Mehrplatzversion	6
1.5. Installationshinweise	6
1.5.1. Zugriffsrechte	6
1.5.2. Installation im Ordner Eigene Dateien	7
1.5.3. Installation im Programme-Ordner	7
1.5.4. Manifest-Datei	8
1.5.5. Mail-Proxy	8
1.5.6. Reportausgaben List & Label 27 ab Windows 8.1 oder höher	9
1.5.7. Hinweise für eine Update-Installation	10
2. Handbuch über die F1-Hilfe.	11
2.1. Ausdruck / Seitenformat	11
2.2. Designer-Handbuch List & Label 27	12
3. Email-Vorlagen	13
3.1. Dateneingabe	13
3.1.1. Sonderfall Betreff-Angabe	13
3.2. Aufruf im Programm	14
3.2.1. Vorgangsdruck	14
3.2.2. Standarddruck	15
3.2.3. Email-Aufruf	15
4. Vorgangsmaske	16
4.1. Artikel-Import aus CSV-Datei	16
4.1.1. Dateiaufbau der CSV-Datei	16
4.1.2. Aufruf im Programm	17
4.2. Vorgangsdruck	19
4.2.1. Vorgabewerte für diverse Einstellungen	19
4.2.2. Zeitvariablen als Platzhalter	.20
5. List & Label 27	22
5.1. Verbesserungen im Report-Designer	22
5.2. Allgemeine Verbesserungen bei Ausgaben	24
6. ZUGFeRD	26
6.1. Grundlagen	26
6.2. ZUGFeRD-Einstellungen	26
6.3. Dateiname der XML-Datei	.28
6.4. Prüfung der ZUGFeRD-Rechnung	29
6.5. Weitere Anpassungen	.29
7. Weiteres	30
7.1. Suchen und Ersetzen	30
7.2. Geburtstagsliste	31
7.3. Mahnwesen	.33
7.4. Daten auslagern	34
7.5. Menüsystem zurücksetzen	35
7.6. Umsatzstatistik erweitert	35
7.7. Export-Dialog mit Kontextspeicherung	35
7.8. Kunden- / Artikelmaske mit Direktaufruf von der Stammdatenliste	36
7.9. Release-Änderungen in Version 17	37
-	

1. Installation

Die Installation erfolgt wie gewohnt über die CD-Installation oder Aufruf per Explorer. Bitte klicken Sie rechts neben RW-Fakt auf den Schalter 'Installieren'.



Hier ein Beispiel für den Aufruf per Explorer. Sie klicken zuerst auf das Symbol für Ihr CD-Laufwerk (1), dann auf den Ordner RWFakt (2) und starten SETUP (3). Falls der aktuelle Benutzer nicht mit Administrator-Rechten angemeldet ist, starten Sie die Installation bitte mit Administrator-Rechten (rechter Mausklick auf SETUP und auswählen 'als Administrator ausführen' (4).



Seite: 3

Falls Sie auf das falsche Programm zum Installieren klicken, werden Sie das spätestens bei der Lizenzdateneingabe bemerken, da die Lizenzdaten immer nur zu der gekauften Programmversion passen.

1.1. Installationsoptionen

Bei der Installation werden nach dem Begrüßungsbildschirm die verfügbaren Optionen für die Installation abgefragt:

🗶 Setup - RW-Fakt für Windows	-		×
Ziel-Ordner wählen			
Wohin soll RW-Fakt für Windows installiert werden?		R	
Das Setup wird RW-Fakt für Windows in den folgenden Ordner in	tallieren.		
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", anderen Ordner auswählen möchten.	falls Sie ei	nen	
C:\Program Files\RW-Fakt für Windows Du	ı <u>r</u> chsuchen		
Mindestens 0,7 MB freier Speicherplatz ist erforderlich.			
< Zurück Weiter >	Ał	obreche	n

Ziel-Ordner wählen

Über diesen Dialog wird der Ziel-Ordner für die Programmdateien eingestellt. Dorthin werden alle Programm- und Zusatzdateien installiert. Wir empfehlen, die Standardvorgabe zu verwenden. In der Regel ist das auch immer der Ordner, in dem eine Vorversion installiert wurde. Wenn Sie dieses nicht verwenden wollen, empfehlen wir, die Angabe zu notieren, damit Sie später wissen, wo das Programm installiert wurde. Beachten Sie bitte auch, dass nur bei der Installation in den gleichen Ordner, auch die Daten und Einstellungen aus der Vorversion übernommen

werden.

Bitte beachten Sie auch die weiter hinten beschriebenen Installationshinweise, wo einige mögliche Varianten aufgeführt sind, z.B. für den Zielordner Eigene Dateien.

Welche Komponenten gellen installiert	under 2	<
weiche Komponenten sollen installiert	werden?	
Wählen Sie die Komponenten aus, die wenn sie bereit sind fortzufahren.	Sie installieren möchten. Klicken	Sie auf "Weiter",
Normale Installation		~
Programm-Dateien (Exe/Chm)		16,7 MB
Muster-Datenbank (RWFA.Mdb)		0,6 MB
Report-Dateien (Lst/Crd/Lbl)		2,7 MB
Grafische Symbole (Ico/Bmp)		0,3 MB
Laufzeit-Dateien (Dll/Ocx)		18,8 MB
Laufzeit-Dateien für Druckausgaber	(DII/Ocx)	114,0 MB
Laufzeit-Dateien f ür ZUGFeRD-Aus	gaben	2,9 MB
Laufzeit-Dateien f ür combit Mail-Pro	oxy	9,4 MB
🗖 7usätzliche Hilfe-Dateien (Grafik/Re	anort)	3 7 MR
Die aktuelle Auswahl erfordert min. 1	52.2 MB Speicherplatz.	

Komponenten auswählen

Über diesen Dialog wird festgelegt, was genau zu installieren ist. Bei einer Update-Installation wählen Sie hier bitte die 'Normale Installation' aus.



Setup Fertigstellen

Nachdem das Programm installiert wurde, kommt als letztes der folgende Bildschirm.

Hier können Sie das Programm starten, die externe Bildschirmvorschau initialisieren und sich die Updatehinweise oder auch das komplette Handbuch ansehen.

1.2. Lizenzdaten

Nach der Installation geben Sie bitte die Lizenzdaten ein, die der CD beigefügt sind, bzw. auf der Rechnung vermerkt sind. Beachten Sie bitte hierbei, dass bei Anwendung das korrekte Programm vermerkt ist. Wenn dort nicht RW-Fakt 18 steht, dann haben Sie das falsche Programm installiert. Dann sollte abgebrochen und zuerst das richtige Programm installiert werden.

Anwendung	RW-Fakt 18
Lizenznehmer:	Wachtmann Computer-Service
Registrier-Nr:	12345-6789
Lizenzschlüssel:	
Ihre Lizenzversion:	Mehrplatz
Verfügbare Versionen:	Einzelplatz Mehrplatz
Hnweis: Die Lizenzangab .ieferschein (Groß-/Kleins fas Programm nur als Prü	en finden Sie auf der der CD beigefügten Rechnung bzw chreibung bitte beachten). Ohne Lizenzangaben kann fversion verwendet werden.

1.3. Laufzeitdateien und Zusatzdateien

Bitte beachten Sie, dass eventuell Druckausgaben nicht möglich sind, wenn Sie die Installation der Laufzeitdateien für Druckausgaben abgewählt haben. Diese werden ebenfalls für ZUGFeRD-Ausgaben verwendet und sind daher zwingend notwendig. Für ZUGFeRD-Ausgaben werden außerdem die Laufzeitdateien für ZUGFeRD-Ausgaben benötigt. Für die automatische Konvertierung von IBAN-Daten sind ebenfalls Zusatzdateien nötig, die Sie bei der Installation mindestens einmal installieren müssen.

1.4. Installation einer Mehrplatzversion

Für die Installation einer Mehrplatzversion beachten Sie bitte, dass zuerst alle eventuell aktiven Zugriffe über eine ältere Version zuerst beendet werden. Erst dann sollte auf einer Station im Netzwerk die neue Mehrplatzversion installiert werden. Anschließend sollte das Programm einmal aufgerufen werden, damit die eventuell nötigen Strukturänderungen ohne Probleme erfolgen können. Danach kann die Installation auf den anderen Netzstationen durchgeführt werden.

1.5. Installationshinweise

Die folgenden Hinweise gelten nur besondere Fälle, falls Probleme beim Programmstart oder bei der Ausführung auftreten sollten.

1.5.1. Zugriffsrechte

Falls Sie unter Windows Vista oder Windows 7/8.x/10/11 installieren, beachten Sie bitte, dass bei eingeschalteter Benutzerkonten-Steuerung die Zugriffsrechte passend eingestellt sind. Das betrifft das Verzeichnis in den das Programm installiert wurde und auch für ein eventuell eingestelltes davon abweichendes Datenlaufwerk bzw. Speicherort. Das erfolgt z.B. im Explorer durch Auswahl des Verzeichnisses und dann per rechter Maustaste auf 'Eigenschaften'. Im Eigenschaften-Dialog gehen Sie auf die Seite 'Sicherheit' und dann auf 'Bearbeiten'. Dort stellen Sie für den jeweiligen Benutzer am besten den Vollzugriff ein, mindestens aber Lesen, Schreiben und Ändern.

Eigenschaften von Fakt17	,		×	📕 Berechtigungen für "Fakt1	7"	×
Vorgängerversionen	Anpassen	Acronis Recovery		Sicherheit		
Allgemein	Freigabe	Sicherheit		Sichenen		
Objektname: L:\Fakt17				Objektname: L:\Fakt17		
Gruppen- oder Benutzernamer	1:			<u>G</u> ruppen-oder Benutzemamen:		
Authentifizierte Benutzer				69 Authortifizierte Demutzer		
Administrators (Bolf400-P	C\Administrators)					
Users (Rolf 400-PC \Users	:)			M SYSTEM		
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			Administrators (Rolf400-PC)	\Administrators)	
				Sers (Rolf400-PC\Users)		
Klicken Sie auf "Bearbeiten"	um die Berechtigungen zu	ändem 💼 📖				
Berechtigungen für "Users"		Zulassen Verweigem			Hinzufügen	<u>E</u> ntfemen
Vollzugriff				Berechtigungen für "Users"	Zulassen	Verweigem
Lesen, Ausführen		~		Vollzugriff		
Ordnerinhalt anzeigen		~		Åndem		
Lesen		\checkmark		Lesen, Ausführen	\checkmark	
Schreiben				Ordperinhalt anzeigen	~	
Spezielle belechtigungen					- 2	H
				Lesen	\sim	
Klicken Sie auf "Erweitert", un anzuzeigen.	n spezielle Berechtigungen	Er <u>w</u> eitert				
	ОК	Abbrechen Obernehr	nen	ОК	Abbrechen	Übernehmen

Eine Änderung der Zugriffsrechte ist aber nur nötig, wenn im Programm Fehler angezeigt werden, z.B. beim Programmstart, Programmende oder beim Datenbank-Wechsel. Bei solchen Aktionen liest das Programm bestehende Einstellungen ein oder speichert diese ab, so dass bei eingeschränktem Zugriff die Aktionen nicht korrekt ablaufen können.

Probleme entstehen in der Regel dann, wenn der Benutzer, der installiert hat, nicht der Benutzer ist, der das Programm aufruft. Dann können o.g. Zugriffsprobleme entstehen, die sich durch das Einstellen der Zugriffsrechte lösen lassen.

1.5.2. Installation im Ordner Eigene Dateien

Alternativ kann auch einfach in ein anderes Verzeichnis installiert werden, z.B. in einen Unterordner von \Eigene Dateien. Dort sind die Zugriffsrechte in der Regel schon für den Benutzer eingestellt und brauchen nicht geändert werden. Bei der Angabe für den Ziel-Ordner wählen Sie durchsuchen, dann erscheint der folgende Dialog:

dner suchen	
Wählen Sie einen Ordner aus, und klicken Sie dan	ach auf "OK".
C:\Users\Rolf400\Documents\RW-Fakt fur Windo	WS
✓ 2 Rolf400	^
>eclipse	
.oracle_jre_usage	
3D-Objekte	
4360BB46507E43618DCB4FF9BDC9907B.TMP	
> AppData	
> 📰 Bilder	
> 🔜 Desktop	
> 🗄 Dokumente	
> 🖶 Downloads	
> 🜟 Favoriten	
💮 Gespeicherte Spiele	
I Kontakte	
Tinks	
> MicrosoftEdgeBackups	
b Musik	
a OneDrive	
🔎 Suchvorgänge	~
011	
OK	Abbrechen

1.5.3. Installation im Programme-Ordner

Ein weiteres Problem könnte darin bestehen, dass die Installation in einen Unterordner von \Programme vorgenommen wird. Der Programme-Ordner wird von Windows besonders geschützt. Das betrifft nicht nur die vorgenannten Zugriffsrechte, sondern auch das Speichern von Dateien. Geänderte Dateien speichert Windows in speziellen Ordnern ab und leitet Programmzugriffe entspre-



chend im Hintergrund um. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Microsoft-Webseiten. das Stichwort wäre Roaming. Für das Programm ist der Speicherort der Unterordner von Programme, tatsächlich sind die Dateien aber ganz woanders gespeichert Dieses verwirrende Verhalten können Sie verhindern, wenn Sie einfach einen Unterordner von Eigene Dateien benutzen.

1.5.4. Manifest-Datei

Wir liefern das Programm mit einer so genannten 'Manifest-Datei' aus, die steuert, ob gewisse Elemente im Programm eine so genannte Themendarstellung unterstützen. Im Lieferumfang ist dazu die Datei rwfakt.exe.manifest enthalten. Falls grundsätzlich die Themen-Unterstützung nicht gewünscht wird, oder Probleme beim Programmstart bestehen, ist die o.g. Manifest-Datei zu löschen.

Eine mögliche Fehlerquelle liegt darin, dass bei Aktualisierungen von Windows unter Umständen einige für das System relevante Dateien geändert werden, die eine Themendarstellung nicht erlauben oder erst gar nicht unterstützen (Fehlermeldung auf eine Side by Side Konfiguration o.ä.). Da ab Windows 10 die Themendarstellung grundsätzlich anders als in früheren Windows-Versionen abläuft, wird die Manifest-Datei in der Regel nicht benötigt.

1.5.5. Mail-Proxy

		- 0
Komponenten auswäh	len	
Welche Komponenten	sollen installiert werden?	
Wählen Sie die Kompo wenn sie bereit sind fo	onenten aus, die Sie installieren möchten. ortzufahren.	Klicken Sie auf "Weiter",
Normale Installation		~
Programm-Dateien	(Exe/Chm)	16,7 MB ,
Muster-Datenbank	(RWFA.Mdb)	0,6 MB
Report-Dateien (Lst	t/Crd/Lbl)	2,7 MB
Grafische Symbole	(Ico/Bmp)	0,3 MB
Laufzeit-Dateien (D	II/Ocx)	18,8 MB
Laufzeit-Dateien für	r Druckausgaben (DII/Ocx)	114,0 MB
I aufzeit-Dateien für	r /IIGFERI)-Ausnahen	7 4 MR
Caulzeit-Dateien Tu	Comple Mail-Proxy	9,4 MD
05.08.2022 112	са рохит или кеадег	Weiter > Abbreche
us.us.zuzz r.m. stup - RW-Fakt für Windows	20 FORT FUE READER	Weiter > Abbreche
USUB-OUE THE stup - RW-Fakt für Windows	e Perr PUP Reader 300 Ab Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten	Weiter > Abbreche
USUB-CUCE 112 stup - RW-Fakt für Windows	Source of the second seco	Weiter > Abbreche
USUB-CUCZ TIZE	Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Ihrem Computer abgeschlossen. Installierten Programm-Verknöpf	Weiter > Abbreche - Brür Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ngen gestartet werden.
tup - RW-Fakt für Windows	Zurück Port FUE Reader	Weiter > Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ngen gestartet werden. das Setup zu beenden.
tup - RW-Fakt für Windows	Zurück Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Inrem Computer abgeschlossen, installierten Programm-Verknüpft Klicken Sie auf "Fertigstellen", um DW-Ealt chatten	Weiter > Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf ingen gestartet werden. das Setup zu beenden.
tup - RW-Fak für Windows Software Wachtungen Software	Zurück Port FUE Reader Sound Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Infrem Computer abgeschlossen, installierten Programm-Verknüpft Klicken Sie auf "Fertigstellen", um RW-Fakt starten Mult Denzy initializiere / communication	Weiter > Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ingen gestartet werden. das Setup zu beenden.
tup - RW-Fakt für Windows	Zurück Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Intrem Computer abgeschlossen. Installierten Programm-Verknüpfik Klicken Sie auf "Fertigstellen", um RW-Fakt starten Mail-Proxy initialisieren (cmm)	Weiter > Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ingen gestartet werden. das Setup zu beenden.
tup - RW-Fakt für Windows	Zurück Poor FVF Neader Seenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Installierten Programm-Verknüpfi Klicken Sie auf "Fertigstellen", um RW-Fakt starten Mail-Proxy initialisieren (cmmp Mail-Proxy initialisieren (cmmp	Weiter > Abbreche - Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ngen gestartet werden. das Setup zu beenden. 227.exe) 27.exe)
tup - RW-Fakt für Windows	Zurück Controve Reader Sector Processor Sector Procesor Sector Processor Sector Processor Sector Processor	Weiter > Abbreche - Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d nigen gestartet werden.
tup - RW-Fak für Windows	Zurück Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Inrem Computer abgeschlossen. installierten Programm-Verknüpft Klicken Sie auf "Fertigstellen", um RW-Fakt starten Mail-Proxy initialisieren (cmmg Mail-Proxy initialisieren (cmmg Updatehinweise (PDF) ansehen Handbuch (PDF) ansehen	Weiter > Abbreche - Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf ingen gestartet werden. das Setup zu beenden. 227.exe) 27.exe) 1
tup - RW-Fak für Windows	Zurück Port FUE Reader South Beenden des RW-Fakt Setup-Assistenten Das Setup hat die Installation vor Inrem Computer abgeschlossen, installierten Programm-Verknüpft Klicken Sie auf "Fertigstellen", um RW-Fakt starten Mail-Proxy initialisieren (cmmp Mail-Proxy initialisieren (cmmp Mail-Proxy initialisieren (cmmp Updatehinweise (PDF) ansehen Handbuch (PDF) ansehen	Weiter > Abbreche für Windows RW-Fakt für Windows auf Die Anwendung kann über d ingen gestartet werden. das Setup zu beenden. 27.exe) 1

Bei der Installation können 2 verschiedene Dateien für einen Mail-Proxv mit installieren lassen. Diese stammen von combit und werden für einen Email-Versand mit Report-Funktionen umgesetzt. Diese können dann relevant sein. wenn ein Email-Versand per MAPI aus einer 32-Bit-Anwendung. wie RW-Fakt. über eine 64-Bit-Anwendung (z.B. Outlook 64-Bit) erfolgen soll. Der Hersteller combit liefert dafür 2 Dateien, die jeregistriert weils einmalig werden müssen. Bei der Installation wählen Sie dazu bei 'Komponenten auswählen' die Option 'Laufzeit-Dateien für combit Mail-Proxy' aus, dann werden die benötigten Dateien auf Ihr System kopiert. Nach der Installation dienen die Optionen

Mail-Proxy initialisieren (cmmp27.exe)
Mail-Proxy initialisieren (cxmp27.exe)
dazu, die entsprechende Dienste zu registrieren. Beachten Sie bitte, dass wie bei den meisten Installationen. der Aufruf mit

Administrator-Rechten erfolgt. Die Aktion kann auch im Nachhinein erfolgen, besonders dann, wenn beim Email-Versand Probleme bestehen, dass Ihr Email-Programm die Email aus RW-Fakt per Report-Funktionen nicht per MAPI empfangen kann.

1.5.6. Reportausgaben List & Label 27 ab Windows 8.1 oder höher

Der Hersteller combit setzt für den Report-Generator List & Label 27 eine Windows-Version ab 8.1 oder höher voraus. Unter älteren Versionen funktionieren die Druckausgaben als Reportausgabe nicht. Im Info-Bildschirm zeigen wir die Version von List & Label mit Versionsnummer ebenfalls an. Im Normalfall wird die List & Label Version mit 27 angezeigt. Sie werden das Verhalten allerdings bei Druckausgaben sofort bemerken, da die Ausgabe nicht erfolgt. Hier 2 Bilder (Hauptmenü ? / Info über), links unter Windows 11 und rechts unter Windows XP, wo die Druckausgaben möglich sind:



Und hier ein Bild unter Windows XP, wo keine Druckausgaben mit List & Label möglich sind:



Zur Lösung gibt es 2 Varianten:

- Sie steigen für Ihren PC auf eine neuere Windows-Version um. Aus Sicherheitsgründen dürfte das die richtige Lösung sein, da es für die alten Windows-Versionen (Windows XP bis Windows 8.0) schon länger keine Sicherheitsupdates mehr gibt.
- Falls Sie keinen Wechsel der Windows-Version machen möchten, können wir Ihnen noch eine Version von RW-Fakt 18 bereitstellen, die eine ältere Version von List & Label verwendet (LL20), siehe Info-Bild oben rechts. Die Neuerungen für Reportausgaben fallen dann natürlich weg, allerdings funktionieren dann die Reportausgaben

auch wieder. Bei Bedarf senden Sie uns bitte eine kurze Mail mit Angabe der Registrier-Nr zu, damit wir Ihnen den passenden Download-Link zusenden können.

1.5.7. Hinweise für eine Update-Installation

Falls Sie von einer älteren Version umsteigen, muss die Installation als 'Normale Installation' (siehe oben) erfolgen. Bitte geben Sie dabei als Ziel-Ordner den für die Vorversion benutzten Ordner an. Der Standardwert dafür war in der Vorversion: C:\Programme\RW-Fakt für Windows. Das ältere Symbol (Icon) auf dem Desktop für den Programmaufruf der Vorversion bleibt in dem Fall erhalten, ruft aber die neue Version 18 auf.

Falls Sie von einer Vorversion 9.0 bis 17 umsteigen, werden alle dort vorhandenen Einstellungen übernommen. Wenn Sie von Version 8.0 oder älter umsteigen, erscheint beim ersten Programmstart der neuen Version eine Meldung, ob Einstellungen aus der Vorversion (Version 4.0 bis Version 8.0) übernommen werden sollen, was empfohlen wird. In dem Fall werden die Einstellungen aus der Registrierung in die RWFakt.ini-Datei übertragen. Das betrifft die Verzeichnisangabe für die aktuelle RW-Fakt-Datenbank und viele weitere Einstellungen, die in den älteren Versionen gemacht wurden. Wenn die Einstellungen übernommen werden, findet die neue Version sofort die von Ihnen zuletzt verwendete RW-Fakt-Datenbank, ansonsten müssen Sie diese per 'Datei / Öffnen' aus dem jeweiligen Ordner aktivieren.

Die für Version 18 benötigten Strukturänderungen werden beim Aktivieren einer RW-Fakt-Datenbank einmalig vorgenommen. Danach wird die MDB-Datei entsprechend gekennzeichnet, so dass künftig keine erneute Strukturprüfung stattfindet und der Programmstart beschleunigt wird. Maskendateien aus der Version 8.0 bis 17 werden ohne Probleme übernommen. Alle Reportdateien aus Version 6.0 oder höher können ohne Änderungen weiter benutzt werden.

2. Handbuch über die F1-Hilfe

Hier noch einmal zur Info: Ab der Version 17 haben wir den Lieferumfang um das komplette Handbuch als PDF-Datei erweitert. Über das integrierte Hilfesystem können Sie auf der Seite Übersicht die Datei aufrufen. Alternativ können Sie natürlich auch Ihren PDF-Viewer zur Anzeige verwenden.



2.1. Ausdruck / Seitenformat

Bei Bedarf können Sie das Handbuch für Ihren persönlichen Gebrauch auch ausdrucken. Eine Vervielfältigung und Weitergabe ist allerdings ausdrücklich nicht erlaubt. Beachten Sie bitte, dass wir das Seitenformat DIN A5 verwenden. Beim Drucken auf DIN A4 empfehlen wir, bei der Druckfunktion in Ihrem PDF-Viewer, wenn diese vorhanden ist, eine Zoom-Funktion zu verwenden, z.B. beim Foxit-Reader wäre das 'Skalierung / auf Seitenränder anpassen'.

2.2. Designer-Handbuch List & Label 27

Auch das Designer-Handbuch für den Report-Designer aus List & Label 27 liefern wir als PDF-Datei mit. Der Zugriff erfolgt wie vor für das normale Handbuch auch über die F1-Hilfe / Übersicht oder Ihren PDF-Viewer.



Es handelt sich um das Original-Handbuch vom Hersteller combit mit über 400 Seiten, wir haben dort keinerlei Änderungen vorgenommen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle dort beschriebenen Leistungen in unseren Programmen umgesetzt sind. Als Ergänzung der ebenfalls mitgelieferten F1-Hilfe direkt im Designer dient das Handbuch als Nachschlagewerk.

3. Email-Vorlagen

Unter einer Email-Vorlage verstehen wir einen Textbaustein mit der Unterart Emailtext. Durch die Vorbelegung können wiederkehrende Texte gut automatisiert werden und helfen, Tipparbeit zu sparen.

3.1. Dateneingabe

Die Eingabe der Vorlage erfolgt in der Textbausteinmaske, also mit Stammdaten / Textbausteine bearbeiten. Den Text können Sie dort wie andere Textbausteine frei eingeben, als Textart ist 'EMailtext' zu wählen (2). Anhand der Unterart kann das Programm je nach Kontext die passenden Vorlagen z.B. in einer Suchliste bereitstellen. Die Einfügung in die Email erfolgt mit dem Eingabefeld Text.



3.1.1. Sonderfall Betreff-Angabe

Falls Sie nicht nur den reinen Emailtext sondern auch eine Betreff-Angabe (1) in der Vorlage definieren möchten, können Sie das wie folgt umsetzen:

Betrefftext\\Emailtext

Der Betrefftext ist also dem Emailtext voran zustellen und durch 2 Schrägstriche (Backslash) abzutrennen. Z.B. so:

>

Ihre Bestellung\\Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihren Auftrag und senden eine Bestätigung als beigefügte PDF-Datei zu.

Mfg Testfirma >

3.2. Aufruf im Programm

Der Aufruf und Einsatz der Email-Vorlagen kann an diesen Stellen im Programm erfolgen:

3.2.1. Vorgangsdruck

In der Vorgangsmaske können Sie im Drucken-Dialog auch auf die Vorlagen zugreifen. Das setzt voraus, dass die Ausgabe als 'Datei' erfolgt und die Option 'Datei als EMail versenden' eingeschaltet ist. In dem Fall werden die darunter angezeigten Eingaben für Email-Adresse, Email-Betreff und Email-Text freigegeben. Bei der Betreff-Eingabe können Sie per F4-Taste die Suchliste der Textbausteine mit der Unterart EMailtext aufrufen. Alternativ ist daneben ein Befehlsschalter '...' vorhanden, der ebenfalls diese Suchliste anzeigt.

)ruckausgabe	
Ausgabeoptionen	Optionen für Dateiausgabe
⊂ <u>B</u> ildschirm	Datei PDF ZUGFeRD CRTF Excel
○ <u>D</u> rucker <u>K</u> opien	1 × {Vorgang.IdentNr}.pdf …
PDF-Zusatzausgabe	PDF X Datei als EMail versenden in Ziparchiv PDF
	post@rwsoftware.de
• D <u>a</u> tei	
C Eax C Abfrage	🖌 Suchliste Textbausteine 🦉 — 🗆 🗙
Reportdateien (Dateimaske: VGF	Nummer Suchname Textart Text
VgForm10Beispiel2.LST : Beispiel2	21 Email-Vorlage Angebot EMailtext Sehr geehrte Damen 22 Email-Vorlage Auftragsbestäti EMailtext Sehr geehrte Damen
VgForm10Beispiel2.LST : Beispie VgForm10Beispiel3.LST : Beispie VgForm10BeispielmitAGB.LST : VgForm10Beispielmackliste1.LST VgForm11LST : Standard-Vorg: VgForm11LST : Standard-Vorg: VgForm1Melsipiel1.LST : Beispie VgForm1MitLeerzeile.Ist : Standard-Vorg: VaForm72.LST : Vorganasformu (kein Zusatz-Druckformular gewi (kein Zusatz-Druckformular gewi	21 Email-Vorlage Angebot EMailtext Sehr geehrte Damen 22 Email-Vorlage Auftragsbestäti EMailtext Sehr geehrte Damen 23 Neue Textbausteine als EMail-Text 24 zur bequemen Auswahl der 25 vordefinierten Texte als F4- 26 Suchliste im Drucken-Dialog
VgForm10Beispiel2.LST : Beispie VgForm10Beispiel3.LST : Beispie VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm11LST : Standard-Vorg VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm17LLST : Vorgangsfor VgForm71.LST : Standard-Vorg VaForm72.LST : Vorgangsform (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew	1 Email-Vorlage Angebot Emailtext Sehr geehrte Damen Email-Vorlage Auftragsbestäti EMailtext Sehr geehrte Damen 22 Neue Textbausteine als EMail-Text zur bequemen Auswahl der vordefinierten Texte als F4-Suchliste im Drucken-Dialog 14 4 22 b<
VgForm10Beispiel2.LST : Beispie VgForm10Beispiel3.LST : Beispie VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm11LST : Standard-Vorg VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14LST : Vorgangsfc VgForm71.LST : Standard-Vorg VaForm72.LST : Vorgangsfc VaForm72.LST : Vorgangsfc (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew	21 Email-Vorlage Angebot EMailtext Sehr geehrte Damen 22 Email-Vorlage Auftragsbestäti EMailtext Sehr geehrte Damen Neue Textbausteine als EMail-Text zur bequemen Auswahl der vordefinierten Texte als F4-Suchliste im Drucken-Dialog 14 4 22 > > >> >> Keine Suchanfrage ausgewählt
VgForm10Beispiel2.LST : Beispie VgForm10Beispiel3.LST : Beispie VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm10BeispielPackliste1.LST VgForm11LST : Standard-Vorg VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14Beispiel1.LST : Beispie VgForm14LST : Vorgangsfc VgForm71.LST : Standard-Vorg VaForm72.LST : Vorgangsfc VaForm72.LST : Vorgangsfc (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew (kein Zusatz-Druckformular gew Report bearbeiten	21 Email-Vorlage Angebot EMailtext Sehr geehrte Damen 22 Email-Vorlage Auftragsbestäti EMailtext Sehr geehrte Damen Neue Textbausteine als EMail-Text zur bequemen Auswahl der vordefinierten Texte als F4-Suchliste im Drucken-Dialog 14 4 22 > >> >> >> >> >>>>>>>>>>>>>>>>

In der Regel wird die Dateiausgabe mit Emailversand für einen PDF-Versand gemacht, wie wir das z.B. auch umsetzen. Es wird also die Rechnung als PDF-Datei geschrieben und einer Email automatisch als Dateianlage beigefügt.

3.2.2. Standarddruck

Auch im normalen Drucken-Dialog, der für den Reportdruck an allen anderen Stellen außer dem Vorgangsdruck bereitsteht, kann auf die vorhandenen Email-Vorlagen zugegriffen werden. Ähnlich wie beim Vorgangsdruck muss die Ausgabe als 'Datei' erfolgen und die Option 'Datei als EMail versenden' eingeschaltet sein. Bei der Betreff-Eingabe können Sie per F4-Taste die Suchliste der Textbausteine mit der Unterart EMailtext aufrufen.

3.2.3. Email-Aufruf

Der einfache Email-Aufruf steht über den Email-Dialog über den Befehlsschalter 'E-Mail' in der Symbolleiste in der Kundenmaske, der Vorgangsmaske und beim Serienbrief zur Verfügung. Dort befindet sich rechts neben der Betreffeingabe der Befehlsschalter 'EMail-Texte...', der eine Suchliste mit den vorhandenen Textbausteinen der Unterart 'EMailtext' aufruft. Bei Auswahl einer Vorlage wird der Text bzw. ein eventuell vorhandener Betrefftext eingesetzt. Die Textbausteine werden dabei unabhängig von den bisher schon vorhandenen Mail-Vorlagen behandelt, die nach wie vor vorhanden und benutzbar sind.

EMail	- 🗆 X
An	
post@rwsoftware.de	-
Betreff (Auswahlliste mit verfügbaren Stammdaten-Variablen	per F5)
{Quartal}. Quartal	- EMail-Texte
Text (Auswahlliste mit Stammdaten-Variablen <f5>, Formula</f5>	artexte <f6>, Einzelzeilen <f7>)</f7></f6>
Sehr geehrte Damen und Herren,	
wir danken für Ihre Email-Bestellung und senden Ihnen beige	efügt eine Auftragsbestätigung zu.
Mit freundlichen Grüßen	
The Task Dafamat	
Inr Test-Lieferant	
Gespeicherte Vorlagen	
Gespeicherte <u>V</u> orlagen keine Mail-Vorlage gewählt	■ Speichern
Gespeicherte Vorlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm	Speichern Coschen
Gespeicherte Vorlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm ° mit Windows-Funktionen	_ Speichern ♥ Löschen
Gespeicherte ⊻orlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm ← mit Windows-Funktionen ☞ mit Report-Funktionen (LL)	Speichern Cischen
Gespeicherte ⊻orlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm [◦] mit Windows-Funktionen ^œ mit Report-Funktionen (LL) [□] Sonderzeichen umwandeln [□] mit EMail-Dialog	Speichern Coschen
Gespeicherte ⊻orlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm [◦] mit Windows-Funktionen ^œ mit Report-Funktionen (LL) [□] Sonderzeichen umwandeln [©] mit EMail-Dialog [©] Normale durch geschützte Leerzeichen ersetzen	▼ Letzte Mail speichern und wiederherstellen
Gespeicherte Vorlagen keine Mail-Vorlage gewählt Aufruf EMail-Programm [◦] mit Windows-Funktionen ^œ mit Report-Funktionen (LL) [™] Sonderzeichen umwandeln [™] mit EMail-Dialog [™] Normale durch geschützte Leerzeichen ersetzen Dateianhänge aus Artikeldaten	▼ Letzte Mail speichern und wiederherstellen

4. Vorgangsmaske

In der Vorgangsmaske wurden Erweiterungen für einen Artikel-Import und beim Vorgangsdruck gemacht.

4.1. Artikel-Import aus CSV-Datei

In der Vorgangsmaske haben wir im Rahmen einer individuellen Anpassung im Kundenauftrag eine Erweiterung für einen Artikel-Import gemacht, den wir auch in der Normalversion bereitstellen. Der Artikel-Import ersetzt dabei eine manuelle Eingabe per Tastatur und spart daher jede Menge an Tipparbeit, falls ein Einsatz möglich ist. Denkbar ist z.B., dass ein Webshop im Einsatz ist, der die Verkäufe als eine CSV-Datei bereitstellen kann.

4.1.1. Dateiaufbau der CSV-Datei

Eine Voraussetzung für den Einsatz, dass eine entsprechende CSV-Datei mit den Verkaufsdaten vorliegt. Die Anforderungen dafür sind allerdings nicht besonders hoch:

- Die erste Zeile enthält die Spaltennamen mit einem wählbaren Trennzeichen
- Die Folgezeilen enthalten dann jeweils den Inhalt und sind mit dem gleichen Trennzeichen getrennt
- Für einen Einsatz müssen die Angaben für die ArtikelNr und die Liefermenge als inhaltliche Vorgabe mindestens vorhanden sein
- Falls die Importdaten Daten f
 ür mehrere Kunden enthalten, kann die KundenNr
 über eine weitere Spalte als eine zus
 ätzliche Selektion verwendet werden

Eine einfache Datei mit Trennzeichen Semikolon könnte so aussehen:

ArtikelNr;Menge;Bemerkung 1000;20;Text1 1001;30;Text2 1002;10;Text3

Die Spalte ArtikelNr muss dabei im Importdialog als Spalte ArtikelNr: gewählt werden, die Spalte Menge für Spalte Liefermenge:, da beide Spalten mindestens eingestellt werden müssen. Aus diesen Spalten werden bei einem Import die Daten in die Einzelzeilen eingetragen.

Hier eine weitere einfache Datei mit Trennzeichen Semikolon und zusätzlicher Angabe der KundenNr könnte so aussehen:

KundenNr;ArtikelNr;Menge;Bemerkung 11000;1000;20;Text1 11000;1001;30;Text2 11001;1002;10;Text3

Die zusätzliche Spalte KundenNr kann im Importdialog als Spalte KundenNr gewählt werden, außerdem kann die Selektion nach KundenNr eingeschaltet werden. Das hat zur Folge, dass ein Import z.B. für eine Rechnung für KundenNr 11001 nur die dritte Zeile importiert, eine Rechnung für KundenNr 11000 dagegen nur die ersten beiden Zeilen.

4.1.2. Aufruf im Programm

Der Importdialog wird über die Vorgangsmaske aufgerufen und zwar bei der Eingabe der Einzelpositionen, also bei einer Neueingabe oder beim Ändern eines bestehenden Vorgangs. In der Symbolleiste dient dazu der Schalter 'Artikel-Import'.



Im Importdialog wird oben die aktuell eingestellte Importdatei (1) angezeigt, mit Auswählen können Sie die Datei in einem Windows-Dialog bequem wählen. Die Dateiendung ist auf CSV eingestellt. Die zuletzt gewählte Importdatei wird zudem gespeichert und beim nächsten Aufruf erneut eingestellt. Das vereinfacht die Bereitstellung, in dem Sie immer den gleichen Dateinamen und Speicherort verwenden können.

In der Mitte des Importdialogs werden in 2 Tabellen links die Importdaten (2) und rechts die in RW-Fakt gespeicherten Artikeldaten (3) angezeigt. In jeder Zeile wird die ArtikelNr geprüft, ob diese in RW-Fakt vorhanden ist. Bei vorhandenen Artikeln wird der Suchname und Preis und Bestand mit angezeigt. Bei fehlenden Artikeln erscheint die Spalte Nummer mit <Artikel fehlt>.

RW-Fakt 18 Updatehinweise Artikel-Import aus CSV-Datei

Rechts unten sind die Spalten auszuwählen, die in der Importdatei entsprechend belegt sind. Die Spalten ArtikelNr und Liefermenge (4) sind dabei zwingend auszuwählen, die Bestellmenge kann optional gewählt werden, wenn die Importdatei diese Daten enthalten sollte.

Die Spalte KundenNr ist optional möglich und kann in Verbindung mit der Option links unten 'Selektion KundenNr: ...' (5) verbunden werden. Wenn beides eingeschaltet ist wird die KundenNr des Vorgangs geprüft, ob die KundenNr in den Importdaten angegeben ist, wie im o.g. Beispiel.

Eine Infoanzeige zeigt Ihnen an, wie viele Artikelzeilen in der Importdatei vorhanden sind und wie viele Artikel davon auch vorhanden sind bzw. fehlen.

Aktuell einge C:\Users\U	stellte Importdatei ser\RWFakt17\BeispielArt	ikelImpo	ort2.csv	1		Auswählen
	aten aus Importdatei			Gespeicherte Art	ikeldaten	
KundenNr	ArtikelNr	Men	Nummer	Suchname	Preis	Bestand
0001	003	2	003	Tastatur Normal	50,00	-1,00
0001	004	2	004	Tastatur Multimedia	100,00	
				3		
11		Þ				
11		Þ	4	Spalte ArtikelNr: ArtikelNr		
Anzahl Artike	l in Importdatei: 2	Þ	4	Spalte ArtikelNr: ArtikelNr Spalte Liefermenge: Menge		
J] Anzahl Artike avon sind g	l in Importdatei: 2 espeicherte Artikel: 2	×	4	Spalte ArtikelNr: ArtikelNr Spalte Liefermenge: Menge Spalte Bestellmenge: Spalte aus	vählen, wenn Best	ellmenge importie
I Janzahl Artike Javon sind g	el in Importdatei: 2 espeicherte Artikel: 2 Spaltentrennzeichen:	•	4	Spalte ArtikelNr: ArtikelNr Spalte Liefermenge: Menge Spalte Bestellmenge: Spalte ausv Spalte KundenNr: KundenNr	vählen, wenn Best	ellmenge importie

Beachten Sie bitte, dass bei Import durchführen die angezeigten Zeilen in den aufrufenden Vorgang übertragen werden. Die Einfügung erfolgt so, als ob die Eingabe manuell über die Tastatur erfolgt. Bei fehlenden Artikeln wird die Zeile ebenfalls eingetragen, wie das auch bei einer manuellen Eingabe möglich wäre.

4.2. Vorgangsdruck

Für den Vorgangsdruck wurden diverse Verbesserungen und Erweiterungen vorgenommen.

4.2.1. Vorgabewerte für diverse Einstellungen

	Menü/Layout	1	USt/RW-Buch	Ť,	Wasserzeichen	<mark>₩</mark>	Mahng/Speicherort	0		Info
7	Allgemeines	2	Vorgänge		IdentNr/Vorgaben		Provision/Grafik	ø	Texte/	ZUGFeRD
🗆 Ві	ruttoberechnung bei V	/orgänger	und Artikelpreisen			🗆 Info	anzeige bei Mahnstufe >	0		
⊏ s	perre für verbuchte V	orgänge				□ Red	uzierte Vorgangs-Kalkula	ation		
= v	organgsverbuchung r	iur bei Dru	uckausgabe			□ Posi	tions-Nr auch ohne Preis	s <mark>zulass</mark>	en	
v	orgänge nur mit vorh	andener k	(unden-Nr speichern			∏ Wie	dervorlage beim Start p	rüfen		
⊽ U	msatzverbuchung für	Kunden u	. Artikel plus Rechnur	gsbuch		I Best	tandsverbuchung für Arti	ikel		
G	ewinnermittlung anha	and EK-Mit	telwerte	Г	Artikel-EK als Netto	□ Krea	ditlimit-Prüfung mit Druc	kabfrage	9	
- A	rtikel-Stücklistenpreis	e mit Mer	genpreis berechnen			🔽 Artil	kel-Sonderpreis als Vorg	abe		
		le e constante	212		2		lit Bemerkung am Ende	hinzufüg	len	
	estellungen bei Ausga	ibe verbui	unen		C C	P	reisauswahl zuletzt hinz	ugefügt		-
E	K-Einsetzung bei Vert	oucnung e	iner Bestellung			Vorgah	e-Einstellung für 'Vorga	na verbi	ichen'	-
B	estellung mit Lieferm	enge verb	uchen			nur im	Drucken-Dialog	ig terbe		
- v	ersandkosten nicht au	utomatisch	n berechnen		0	<u> </u>	Vorcandkoston	nach C	owicht	
- v	orgängsbeträge mit 5	ier-Rundu	ng (Schweiz)			1.1	Ab	kg	SWICIL	Versar
⊽ Zi	ahlungsexport nach R	W-SEPA s	statt RW-DTA			*				
R	echnungen automatis	ich beim V	/erbuchen als Zahlung	export	ieren					
z	ahlungsexport nur be	i Zahlungs	bedingung *Einzug*		9					
- D	ruckeinstellung speich	nern mit e	rweiterter Differenzie	rung						
_									- Č	

(1) Druckeinstellung speichern mit erweiterter Differenzierung

Die Speicherung der Druckeinstellung für den Vorgangsdruck erfolgt normalerweise je nach Vorgangsart getrennt. Mit Datei / Allgemeine Einstellungen auf der Seite Vorgänge kann über die Option 'Druckeinstellung speichern mit erweiterter Differenzierung' eine zusätzliche Unterteilung nach der Zahlungsart eingestellt werden. Damit wird dann z.B. eine Rechnung mit Zahlungsart 'Zahlbar sofort ohne Abzug' separat von einer Rechnung mit Zahlungsart 'Bezahlt per Nachnahme' mit anderen Vorgabewerten versehen. Hier könnte z.B. ein Nachnahme-Drucker zum Einsatz kommen, der bei einer normalen Rechnung nicht benutzt wird. Hier würden dann unterschiedliche Reportdateien verwendet werden.

Durch die Unterscheidung nach der Zahlungsart zuzüglich zur Vorgangsart dauert es natürlich länger, bis alle Kombinationen aus Vorgangsart und Zahlungsart durchgearbeitet sind und jeweils eine Vorgabe dafür bereitsteht.

(2) Verbuchen-Einstellung

Der Vorgabewert für die Verbuchen-Einstellung kann mit Datei / Allgemeine Einstellungen auf der Seite Vorgänge gemacht werden. Hier stehen diese Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung, die aber nur die Einstellung beim Aufruf des Drucken-Dialogs beeinflussen. Im Drucken-Dialog kann dann jeweils die Verbuchung ein- oder ausgeschaltet werden:

- nur im Drucken-Dialog
- immer einschalten
- immer ausschalten

4.2.2. Zeitvariablen als Platzhalter

In Version 18 wurden einige Platzhalter für diverse Zeitvariablen erweitert. Diese können für die Angabe des Dateinamens, Dateiexport oder PDF-Zusatzausgabe, oder auch im EMail-Bereich für den EMail-Text oder EMail-Betreff eingesetzt werden. Hier sehen Sie ein Beispiel im Eingabefeld für den Dateinamen (1) und Aufruf per F5-Taste für die Liste der Stammdaten-Variablen (2) mit den Zeitvariablen.



Die Platzhalter werten alle das Vorgangsdatum aus, Rechnungsdatum, Lieferscheindatum etc.. Aus dem Datum wird ein entsprechender variabler Rückgabetext erzeugt. Diese lassen sich besonders gut für Monatsrechnungen einsetzen, um z.B. monatliche Zahlungen mit dem Monat zu versehen etc. Die Zeit-Platzhalter stehen jeweils auch einer zusätzlichen Variablen in der Form +1 bzw. -1 zur Verfügung.

Hier die neuen Platzhalter:

Platzhalter	Hinweis
{Jahr}	für das Jahr aus dem Vorgangsdatum. Hier gibt es auch Varianten für die Jahres- zahl - 1 und Jahreszahl + 1
{Quartal}	für das Quartal aus dem Vorgangsdatum. Hier gibt es auch Varianten für das Quartal - 1 und Quartal + 1
{Monat}	für den Monat aus dem Vorgangsdatum. Hier gibt es auch Varianten für den Monat - 1 und Monat + 1. Die Einfügung erfolgt als Monatskurznamen mit 3 Buchstaben. Das könnte z.B. für eine Monatsrechnung, die am 1. des Monat für den zurück- liegenden Monat erfolgt, mit {Monat-1} eingesetzt werden. Alternativ könnte auch der weiter unten beschriebene Platzhalter {Mon/Jahr-1} verwendet werden.
{KW}	für die Kalenderwoche aus dem Vorgangsdatum. Hier gibt es auch Varianten für die Kalenderwoche - 1 und Kalenderwoche + 1
{Mon/Jahr}	Kombination aus Monat (als 2-stellige Monatsnummer) plus Jahreszahl (4-stellig) getrennt per Datumstrennzeichen, also z.B. 10.2019 für Oktober 2019. Auch hier stehen die Varianten mit +1 und -1 zur Verfügung, wobei hier die Jahreszahl ent-sprechend mit wechselt, z.B. bei Vorgangsdatum 1.1.2020 und Variable {Mon/Jahr-1} wird der Platzhalter umgesetzt in 12.2019.

Bitte beachten Sie, dass die Schreibweise der Platzhalter ohne Bedeutung in Bezug auf Groß-/Kleinschreibung ist, die geschweiften Klammern sind immer zu verwenden. In den entsprechenden Eingabefeldern beim Vorgangsdruck wurde die F5-Liste mit den Stammdaten-Variablen um die Zeitvariablen am Ende der Liste erweitert, um die korrekte Schreibweise leichter einzufügen.

5. List & Label 27

Wir haben den neuesten Report-Generator von combit, List & Label 27, eingebaut. Damit sind sehr viele neue Funktionen, Verbesserungen etc. verbunden, die wir hier aber nur kurz aufzeigen wollen.

5.1. Verbesserungen im Report-Designer

Im Report-Designer finden Sie viele Verbesserungen und Erweiterungen, hier eine Auswahl:

s aibt (diverse Möglichkeiten, die Arbeit mit dem Tabellenobiekt zu vereinfachen.
We	nn Sie beim Verkleinern der ganzen Tabelle die STRG-Taste gedrückt halten, den alle Spalten automatisch um den gleichen Faktor verkleinert
Sie mit sch	konne die Breite einer Spalte manuell angesen, indem Sie im Arbeitsbereich der Maus den Spaltenrahmen (Trenner, Separator) nach rechts oder links ver- ieben. s verändert alle Tabellenspalten, deren Senaratoren innerhalb eines ±42mm.
Inte	evalls von der Mausposition liegen. Bei gedrückter STRG-Taste wird die Aktion für die Linie, auf der sich die Maus befindet, durchgeführt.
	101
chte u	nd Tabellen erstellen
Deial	di index Ontine I P erite simple Sederal (Tele III -). Desite simple Sedera berr
Bei ak STRG - eine Å d.h. d Bei S betrof darüb änder Spalte	ttivierter Option "Breite einzeln ändern " (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. +M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spalte") ist haderung der Breite von Tabellenspalten auf Kosten der Folgespalte möglich, ise Folgespalte wird entsprechend kleiner. Spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung er, welche Zelle sich auf welche Weise ändert – gruez Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die ursprüngliche Darstellung.
Bei ak STRG- eine Å d.h. d Bei S betrof darüb änder Spalte	ttivierter Option "Breite einzeln ändern" (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spaite") ist inderung der Breite von Tabellenspalten auf Kosten der Folgespalte möglich, ise Folgespalte wird entsprechend kleiner. spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung er, welche Zelle sich auf welche Weise andert – graue Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die ursprüngliche Darstellung. Artikelliste Artikelliste Artikelliste
Bei ak STRG- eine Å d.h. d Bei S betrof darüb änder Spalte	tivierter Option "Breite einzeln ändern" (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spalte") ist Polgespalte wird entsprechend kleiner. Spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung ier, welche Zelle sich auf welche Weise ändert – graue Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die ursprüngliche Darstellung. Artikelliste Anteiven BYSMIL Busster (Brömit erhalten Sie meine Leiner) Artikelliste Anteiven BYSMIL Busster (Brömit en BYSMIL) Busster (Brömit en Bysmit en
Bei ak STRG- eine Å d.h. d Bei S betrot darūb änder Spalte	ttivierter Option "Breite einzeln ändern" (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. -M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spalte) ist haderung der Breite von Tabellenspalten auf Kosten der Folgespalte möglich, ie Folgespalte wird entsprechend kleiner. Spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung ier, welche Zelle sich auf welche Weise ändert – graue Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die ursprüngliche Darstellung.
Bei ak STRG – d.h. d Bei S betrof darūb änder Spate	ttivierter Option "Breite einzeln ändern" (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spalte") ist inderung der Breite von Tabellenspalten auf Kosten der Folgespalte möglich, ise Folgespalte wird entsprechend kleiner. Spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung er, welche Zelle sich auf welche Weise ändert – graue Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die urspröngliche Darstellung. Artikelliste Artikelliste weise in Disket. Menter Methode version Menter Metho
Bei ak STRG- dine Å d.h. d Bei S betroi darūb änder Spalte	tivierter Option "Breite einzeln ändern" (Tabelle > Breite einzeln ändern bzw. M bzw. Projektoption "Größenveränderung verändert nächste Spalte) ist inderung der Breite von Tabellenspalten auf Kosten der Folgespalte möglich, is Folgespalte wird entsprechend kleiner. Spaltenanpassungen werden alle Zellen, die von der Größenänderung ffen sind, farbig dargestellt. Somit erhalten Sie eine sofortige Rückmeldung er, welche Zelle sich auf welche Weise andert – gruez Zellen bleiben unver- t, blaue Zellen vergrößern bzw. verkleinern sich. Sobald Sie den Vorgang der enanpassung beenden, sehen Sie wieder die ursprüngliche Darstellung. Artikelliste Artikelliste Maakte Maakteenbaugt Maakte Maakteenbaugt Maakte Maakteenbaugt Detergrößern Tot Gruet weltaweiter Gruet ist Brederenbaugt Beregrößern Be

Spaltenbreite einstellen Im Report-Designer können Sie jetzt deutlich besser die Spaltenbreite in Tabellen einstellen. Wenn Sie den Mauszeiger auf einen Spaltenrand bewegen, wechselt der Mauszeiger zu 2 auseinander zeigenden Pfeilen, den Sie nach rechts oder links verschieben können Bei Bewegung wird der Zeilenbereich sofort farblich dargestellt, so dass Sie sofort ersehen, welcher Bereich von der Größenänderung betroffen ist.

> Hier ein Beispiel aus dem Designer-Handbuch zum Thema Spalten ausrichten:

Spaltenreihenfolge per Maus verschieben

Wenn Sie in der Tabelle in die Spalte klicken, also nicht auf den Spaltenrand, können Sie die Spalte per Maus sehr einfach verschieben. Auch hierbei halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen die Spalte an die gewünschte Stelle in der Tabelle. Auch diese Aktion wird sofort am Bildschirm dargestellt.

Grafiken in weiteren Formaten

Für die Einfügung von Grafiken über ein Bildelement stehen jetzt weitere Grafikformate zur Verfügung, z.B. SVG, HEIF und WebP.

- Schrift-Voreinstellungen, Farbauswahl Die Benutzung von Schrift-Voreinstellungen wurden vereinfacht und ein neuer Dialog f
 ür Farbauswahl steht zur Verf
 ügung.
- Feldliste mit virtuellen Formelvariablen In der Feldliste (in der Regel am rechten Rand im Report-Designer) werden die vorhandenen Felder jetzt mit vordefinierten Formaten zur Auswahl angeboten. Je nach Feldart werden unter-



schiedliche Formatierungen zur Auswahl angeboten, die Sie bequem per Maus in den Ausgabebereich ziehen können, z.B. für ein Datumsformat, ein Währungsformat etc. Der Hersteller combit bezeichnet das als einen virtuellen Formelassistent.

5.2. Allgemeine Verbesserungen bei Ausgaben

Geschwindigkeit verbessert

Die Ausgabegeschwindigkeit wurde laut Hersteller in vielen Bereichen verbessert, besonders bei der Ausgaben von sehr langen Listen mit vielen Ausgabeseiten

Zahlreiche PDF-Formate f ür PDF-Export

Für den Export in das PDF-Format stehen jetzt diverse Formate zur Auswahl. Im Drucken-Dialog steht bei Ausgabeoption 'Datei' oben rechts der Schalter 'PDF' zur Verfügung. Damit wird ein separater Dialog Optionen PDF-Ausgabe aufgerufen, wo Sie 9 'normale' PDF-Formate, von 1.0 bis 2.0, wählen können. Außerdem stehen 8 so genannte Archivierungsformate für PDF/A zur Verfügung. Laut Hersteller sollen die meisten Formate eine kleinere Dateigröße erzeugen können.

Ausgabeoptionen		Optionen für Dateiausgabe
○ <u>Bildschirm</u>		Datei PDF CZUGFeRD CRTF CExcel
○ <u>D</u> rucker	Kopien 1	{Vorgang.IdentNr}.pdf
PDF-Zusat	tzausgabe PDF	Datei als EMail versenden in Ziparchiv PDF
		post@rwsoftware.de Ihr Auftrag {Quartal}.Quartal
• Datei	201 	Sehr geehrte Damen und Herren,
⊂ <u>E</u> ax	C Abfragen	wir danken für Ihre Email-Bestellung und senden Ihnen beigefügt eine At
VgForm10Beispie VgForm10Beispie VgForm10Beispie VgForm10Beispie VgForm11LST:	el1.LST : Beispiel mit Rab el2.LST : Beispiel mit Alte el3.LST : Beispiel mit Alte elmitAGB.LST : Beispiel m Standard-Vorgangsformu	attspalte [Standarddrucker] rnativ-Anschrift u. Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] rnativ-Anschrift u. separate Versandzelle [Standarddrucker] ht AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] aler mit identischen Folgeseiten [Standarddrucker]
VgForm10Belspie VgForm10Belspie VgForm10Belspie VgForm10Belspie VgForm11LST : VgForm11Anz.LS VgForm11Anz.LS VgForm1MitLecr: VgForm1MitLecr:	ell.LST : Beispiel mit Rab el2.LST : Beispiel mit Alte el3.LST : Beispiel mit Alte elmitAGB.LST : Beispiel mit Standard-Vorgangsformular m el1.LST : Beispiel mit Pos zeile.lst : Standard-Vorgan Standard-Vorgangsformu	attspalte [Standarddrucker] rnativ-Anschrift u. Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] Jar mit identischen Folgeseiten u. Anzahlung [Standarddrucker] ittons-Ebenen [Standarddrucker] ngsformular mit Leerzeile (Leere Textzeile) [Standarddrucker] Jai [Standarddrucker] Jai [Standarddrucker]
VgForm10Beispil VgForm10Beispil VgForm10Beispil VgForm11Beispil VgForm11Anz.LS VgForm14Beispil VgForm1MitLeer. VgForm71.LST : VgForm71.LST : (kein Zusatz-Druu	elil.1.ST: Beispiel mit Rab el2.LST: Beispiel mit Rab el2.LST: Beispiel mit Alte elmitAGBLET: Beispiel mit Alte elmitAGBLET: Beispiel mit Pos Standard-Vorgangsformular elil.LST: Beispiel mit Pos zeile.lst: Standard-Vorgangsform Vorganseformular mit m doformular gewählt)	attspalte [Standarddrucker] mativ-Anschrift u., Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] mativ-Anschrift u., separate Versandzelle [Standarddrucker] lit AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] lit AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] It identischen Folgeseiten [Standarddrucker] It identischen Folgeseiten [Standarddrucker] lit identischen Folgeseiten [Standarddrucker] lit identischen Folgeseiten [Standarddrucker] lit identischen Folgeseiten [Standarddrucker] lit [Standarddrucker] abr Snalten [Standarddrucker] abr Snalten [Standarddrucker]
VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm11LLST : VgForm11Anz.LS VgForm1Melspil VgForm1MitLeer: VgForm71.LST : (kein Zusatz-Drud (kein Zusatz-Drud	definitionske: Vorden 1) e11.5T: Beispiel mit Alte e21.5T: Beispiel mit Alte e21.5T: Beispiel mit Alte e13.5T: Beispiel mit Alte elmitAGB.5T: Beispiel mit Standard Avoranosformular e11.5T: Beispiel mit Pos Standard Avorgangsformular Standard-Avorgangsformular Morgangeformular mit m doformular gewählt) deformular gewählt)	attspalte [Standarddrucker] mnativ-Anschrift u., Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] mitu-Anschrift u., separate Versandzelle [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt dentischen Folgeseiten (Standarddrucker] itt identischen Folgeseiten (Standarddrucker] itt (Standarddrucker] ister (Standarddrucker]
VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm10Belspil VgForm11An2_LS VgForm11An2_LS VgForm11MtLeer VgForm71.LST : (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru	definitionable: Vorden 1, j e11,5T; Beispiel mit Abt e21,5T; Beispiel mit Atte e31,5T; Beispiel mit Atte e13,5T; Beispiel mit Atte emitAgB1,5T; Beispiel mit Standard Avoraonsformular e11,5T; Beispiel mit Pos Standard Avoragnagformular Standard Avoragnagformular Moragangeformular mit m dxformular gewählt) dxformular gewählt)	attspalte [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u., Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u., separate Versandzelle [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt dentischen Folgeseiten (Standarddrucker] itt identischen Folgeseiten (Standarddrucker] itt identischen Folgeseiten (Standarddrucker] itt (Standarddrucker] aler (Standarddrucker] aler (Standarddrucker]
VgForm10Belspi VgForm10Belspi VgForm10Belspi VgForm10Belspi VgForm11Arz_L VgForm11Arz_L VgForm14Belspi VgForm14Belspi VgForm14Belspi VgForm21ST (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru	definitionable. Vorfunn 1, el ILST: Beispiel mit Rab el 2LST: Beispiel mit Alte el 2LST: Beispiel mit Alte el 2LST: Beispiel mit Alte el 2LST: Beispiel mit Post Standard Avoraonssormular el LLST: Beispiel mit Post standard-Vorgangsformular Vorgangsformular vorgangsformular koformular gewählt) ckformular gewählt) ckformular gewählt)	attspalte [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u. Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u. separate Versandzelle [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt identischen Folgeseiten [Standarddrucker] itt (Standarddrucker] itter [Standarddrucker] itter [Standardtrucker] itter [Standarddrucker] itter [Standardtrucker] it
VgForm 10Beispi VgForm 10Beispi VgForm 10Beispi VgForm 10Beispi VgForm 11Apt 21 VgForm 11Apt 21 VgForm 11Apt 21 VgForm 11Apt 21 VgForm 71.LST : VxForm 72 LST : (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru (kein Zusatz-Dru kein Zusatz-Dru kein Zusatz-Dru kein Zusatz-Dru	definitionske: Vordmit) el.LST: Beispiel mit Rab el.LST: Beispiel mit Alte el.LST: Beispiel mit Alte el.LST: Beispiel mit Alte el.LST: Beispiel mit Pac Standard Avorannssormular el.LST: Beispiel mit Pos standard Avoragangsformular Voragangsformular koranneformular mit m ckformular gewählt) ckformular gewählt) ckformular gewählt) ckformular gewählt)	attspalte [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u. Fusszellen zusammenhalten [Standarddrucker] mrativ-Anschrift u. separate Versandzelle [Standarddrucker] itt AGB und Rabattspalte [Standarddrucker] itt den til dentischen Folgeselten [Standarddrucker] itt identischen Folgeselten [Standarddrucker] itt [Standarddrucker]

Optionen PDF-Ausgabe		
Hiermit können Sie einige PDF-Opti benutzt werden sollen. Wählen Sie PDF/A-Formate für eine Archivierur (100 entspricht der höchsten Qualit Eigenschaften in die PDF-Datei gesc	onen einstellen, die für einen unter diversen Formaten für d 1g und die JPEG-Qualität für d ät). Die Angaben für Author, chrieben.	Dateiexport in das PDF-Format das PDF-Format, inklusive einige evtl. vorhandene JPEG-Grafiken Titel und Thema werden als
PDF-Version		JPEG-Qualität 0 bis 100
PDF Version 1.5	~	75 -
PDF Version 1.0		
PDF Version 1.1	Zahlreiche	neue PDF-
PDF Version 1.2		
PDF Version 1.3	Formate z	ur Auswahl
PDF Version 1.4 (entspricht Acroba	at 5)	
PDF Version 1.6 (antenricht Acroby	-t 7)	
DF Version 1.7 (ISO 32000-1)	at 7)	
PDF Version 2.0 (ISO 32000-2)		
PDF/A1-b (ISO 19005-1, Level B K	(onformität)	
PDF/A1-a (ISO 19005-1, Level A k	(onformität)	
PDF/A2-b (ISO 19005-2, Level B K	(onformität)	OK Abbruch
PDF/A2-u (ISO 19005-2, Level U k	(onformität)	ADDruch
DDE/AD & /ICO 1000E D Lovel A H	(anformitit)	

Druckausgaben für List & Label Dialoge erweitert

Im Drucken-Dialog können Sie bei den Ausgabeoptionen 'Abfragen' auswählen. Damit können Sie diverse weitere Ausgabeeinstellungen mit den in List & Label enthaltenen Dialogen vorgenommen werden. Hier können Sie z.B. einen Duplexdruck einstellen oder einen Mehrseiten-, Poster- oder skalierten Druck einstellen. Je nach gewählten Optionen wird der Dialog vergrößert um die Anzeige der zusätzlichen Optionen, z.B. um Seiten pro Blatt oder Skalierung in Prozent etc.

ruckausgabe					
Ausgabeoptionen	Optionen für Dateia	ausgabe			
C Bildschirm	Format 6	PDF CXML	C RTF (PDF	
C Drucker Kopien	1 × Datei				
C Datei		Datei als <u>E</u> Mail v	rersenden	in Ziparchiv	
⊂ <u>E</u> ax	EMail				
• Abfragen	Betreff				
Reportdateien (Dateimaske: K	undenListe*.)				
KundenListe1.CRD : Kunden-H KundenListe1.LBI : Kunden-K KundenListe1.LSI : Kunden KundenListe1.LSI : Kundenlis KundenListe2.LSI : Kundenlis KundenListe3.LSI : Kunden-W KundenListe5.LSI : Kunden-W KundenListe6.LSI : Kunden-W	Garte [Standarddrucker] Kikett ais Beispiel von Zweckforn Wirzliste [Standarddrucker] Kurzliste nur mit Ernall [Stande te mit Unsatz und Skontoanga te mit Adresse u. Jelefonangal mastziste [Standarddrucker] Iahnliste [Standarddrucker] te mit Telefonangaben [Standard	m [Standarddruck arddrucker] ben [Standarddru ben [Standarddruc	er] Cker] ker]		-
Report ändern	Neuer Report als	EUR	ОК	Abbruch	
A	5				
Datenquelle: Kunden-Liste					
Ausgabemedium					
🗋 Ausgabe auf	🖶 Drucker			Optionen	
Drucker:	WF-6590 Series(Netzwe	ark)		Åndern	
Exemplare:	1				
Envoited					_
Dupley	Nur Vorderseite				~
Schacht	Vereinstellung				
Schachig	voreinstending				_
Optionen					
Seiten:					
O Alle					
 Seiten-Bereich(e) 	Seiten oder Seitenbere	eiche, z.B. '1,3-5,20	-'		
Einschränkung:	Alle oben ausgewählte	n Seiten			~
Mehrseiten-, Poster- oder :	skalierter Druck				
O Mehrseitendruck	Seiten pro Blatt:	x	1 ~	y: 1	~
O Mehrseitendruck	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge:	x: horiz	ontal ~	y: 1	~
 Mehrsejtendruck 	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand:	x: horiz 1	ontal ~	y: <u>1</u> mm	~
 Mehrseitendruck 	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand: Seitenrahmen druck:	x: horiz 1	ontal ~	y: <u>1</u> mm	~
 Mehrseitendruck 	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand: Seitenrahmen druck: Seiten automatisch d	x: horiz 1 trehen	ontal ~	y: <u>1</u> mm	~
 Mehrseitendruck Posterdruck 	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand: Seitenrahmen druck Seiten automatisch o	x: horiz 1 en trehen	ontal <	y: <u>1</u>	×
Mehrseitendruck Eosterdruck Skalierter Druck	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand: Seitenrahmen druck Seiten automatisch o	x horiz 1 grehen	1 ~	y: <u>1</u>	~
Mehrseitendruck Eosterdruck Skalierter Druck	Seiten pro Blatt: Ausgabereihenfolge: Abstand: Seitenrahmen druck Seiten automatisch o	x horiz 1 en trehen	1 ~	y: <u>1</u>	~

6. ZUGFeRD

6.1. Grundlagen

Seit RW-Fakt 16 ist das Format ZUGFeRD als mögliche Sonderform einer Dateiausgabe möglich. Durch den Einsatz der aktuellen Version List & Label 27 wurden die Formate jetzt deutlich erweitert, außerdem können jetzt auch Einzelzeilen einer Rechnung exportiert werden. In den Vorversionen war das nur für die allgemeinen Vorgangsdaten möglich. Grundsätzlich ist der Bereich aber sehr umfangreich, wir haben nur eine Art Grundgerüst eingebaut. Der Ablauf ist unverändert:

- Sie machen allgemeine Einstellungen
- Im Dialog Vorgang drucken wird das Format ZUGFeRD eingestellt

6.2. ZUGFeRD-Einstellungen

Mit Datei /Allgemeine Einstellungen können Sie auf der Seite 'Texte/ZUGFeRD' die ZUGFeRD-Einstellungen (1) auswählen. Dann werden diese Einstellungen angezeigt:

X	Menü/Layout	<i>i</i>	USt/RW-Buch	Ť)	Wasserzeichen	M	Mahng/Speicherort	0	Info
7	Allgemeines	i	Vorgänge	***	IdentNr/Vorga	1	Provision/Grafik	ø	Texte/ZUGFeRD
		Formu	ılartexte				ZUGFeRD-Einstellu	ngen	
Grundl I⊽ ZUC C in \ C in \	legende ZUGFeRD-I GFeRD-Daten beim Version 1.0 Version 2.0	Einstellung Drucken a	en ufbereiten Version 2.1	2	Menge in RW-Fi Million	akt	ZUGFeRD-Ersatztexte M Ersatz durch UnitCod MIO	engen e	4
				Allo	emeine ZUGEeRD-Texte				
Variab	le		Text	, unge	emenie zoor ero read				
Name			Testfirma						1
Adress	se1		Strasse 12	34					
Adress	se2		Hochhaus I	um die E	cke				
PLZ			12345						
Stadt			Testdorf						
I and			DE		3				
Land	Nr		324/5678/9	9012					
Steuer			DE1234567	8					
Steuer UStIdN	lr.		Lieferant Ih	ires Vert	rauens, HR A 123, Gesch	äftsfül	hrer Andreas Test		
Steuer UStIdN Zusatz	lr angabenLieferant1								
Steuer UStIdN Zusatz Zusatz	Ir angabenLieferant1 angabenLieferant2	4							2
Steuer UStIdN Zusatz Zusatz Zahlun	Ir angabenLieferant1 angabenLieferant2 igsreferenz		{Vorgang.I	dentNr}-	{Vorgang.KundenNr}				
Steuer UStIdN Zusatz Zusatz Zahlun IBAN	Ir angabenLieferant1 angabenLieferant2 igsreferenz		{Vorgang.I DE1234567	dentNr}- 8901234	{Vorgang.KundenNr} 567				_
Steuer UStIdN Zusatz Zusatz Zahlun IBAN BIC	Ir angabenLieferant1 angabenLieferant2 igsreferenz		{Vorgang.I DE1234567 WLDE234X	dentNr}- 1 <mark>8901234</mark> XX	{Vorgang.KundenNr} 1567		<u> </u>		
Steuer UStIdN Zusatz Zusatz Zahlun IBAN BIC	Ir angabenLieferant1 angabenLieferant2 igsreferenz	Importie	{Vorgang.1 DE1234567 WLDE234X ren von Einstellunger	identNr}- 18901234 XX 1 aus and	{Vorgang.KundenNr} 1567 derer RW-Fakt-Datenbanl	k	5		

Grundlegende ZUGFeRD-Einstellungen Die wichtigste Option ist hier: ZUGFeRD-Daten beim Drucken aufbereiten'. Diese Option war in Vorversionen auf der Seite Allgemeines platziert und wurde hierhin verschoben. Außerdem können Sie die ZUGFeRD-Version wählen, die ältere Version 1.0 bestand schon in Vorversionen und setzt wie diese nur die reinen Vorgangsdaten um. Die Versionen 2.0 und 2.1 sind neuer und beinhalten zusätzlich die Einzelzeilen der Rechnung. Allerdings nur Preiszeilen als Artikel- oder Textzeile. Für ZUGFeRD gibt es zahlreiche Anwendungsprofile, die z.B. festlegen, welche Geschäftsregeln zur Anwendung kommen etc. Wir verwenden für unser Grundgerüst das BASIC-Profil.

Allgemeine ZUGFeRD-Texte (3)

Die allgemeinen Absenderangaben (Daten des Rechnungserstellers) können wie in Vorversionen eingetragen werden. Änderungen ergeben sich dadurch nicht.

ZUGFeRD-Ersatztexte Mengen (4)

Durch die Standardisierung müssen zwangsweise einheitliche Kürzel für Mengenangaben verwendet werden. Die sogenannten UnitCodes dienen zur Übermittlung in einheitlicher Form, so dass genau feststeht, was damit gemeint ist. In der oberen Tabelle können Sie eine Übersetzungstabelle aufbauen, die zur Laufzeit entsprechend übersetzt werden. In RW-Fakt werden die Mengenangaben in den Einzelzeilen der Rechnung in der Spalte Mengeneinheit verwaltet. Wir haben einige wichtige UnitCodes bereits fest eingebaut, die brauchen daher nicht eingetragen werden. Es handelt sich um diese Codes:

Menge in RW-Fakt	Ersatz durch UnitCode
Stück	H87
Stck	H87
Dutzend	DZN
KG	KGM
Stunden	HUR
Stunde	HUR
Minuten	MIN
Minute	MIN

Alle von Ihnen verwendeten Mengenangaben, die nicht in der vorgenannten Liste enthalten sind, müssen von Ihnen in der Tabelle erfasst werden. Wenn ungültige UnitCodes in der XML-Datei enthalten sind, wird eine Validierung mit Fehler scheitern.

Beachten Sie bitte, dass eine Plural-Angabe wie oben z.B. für Stunden und Stunde, vor der Angabe für den Einzelwert kommt. Da die Ersetzungstabelle der Reihe nach abgearbeitet wird, können sonst Probleme entstehen. Die Liste der möglichen UnitCodes ist leider sehr lang durch die internationalen Angaben. Wir können auf Anfrage eine Excel-Tabelle mit allen vorhandenen Werten zur Verfügung stellen. Durch die Übersetzungstabelle braucht aber keine Strukturerweiterung gemacht zu werden, da sonst die Artikel- und Textdaten um entsprechende Eingabefelder erweitert werden müssten.

RW-Fakt 18 Updatehinweise ZUGFeRD-Einstellungen

Import aus anderer RW-Fakt-Datenbank 5 Die Angaben für die allgemeinen ZUGFeRD-Text und für die ZUGFeRD-Ersatztexte Mengen können auch aus einer vorhandenen RW-Fakt-Datenbank importiert werden. Dazu ist die entsprechende Datenbank in einem Windows-Dialog zu wählen, nach einer weiteren Abfrage werden die Inhalte zuerst gelöscht und dann aus der gewählten Datenbank importiert.

6.3. Dateiname der XML-Datei

Je nach ZUGFeRD-Version wird ein anderer Dateiname für die XML-Datei verwendet, die in der PDF-Datei eingebettet wird.

Version	Dateiname
1.0 und 2.0	ZUGFeRD-invoice.xml
2.1	factur-x.xml

Die XML-Datei wird in der PDF-Datei als Dateianhang eingebettet und kann z.B. in einem PDF-Viewer angezeigt werden bzw. geöffnet. Im Internet Explorer wird in der Regel solch eine XML-Datei auch entsprechend formatiert angezeigt.



6.4. Prüfung der ZUGFeRD-Rechnung

Eine Prüfung oder Validierung der PDF-Datei mit der eingebetteten XML-Datei können Sie auf dieser Webseite vornehmen: www.zugferd-community.net, wo eine kostenlose Registrierung möglich ist. Für dort registrierte Anwender steht dann eine Upload-Funktion mit Validierung zur Verfügung (ZF/FX Validation). Es handelt sich nicht um unsere Webseite, daher können wir inhaltliche Fragen dazu leider nicht beantworten.

Weitere Infos zu ZUGFeRD finden Sie auch auf der Webseite www.ferd-net.de. Auch dabei können wir inhaltliche Fragen dazu leider nicht beantworten, da es sich nicht um unsere Webseite handelt. Sie finden dort aber zahlreiches Infomaterial.

6.5. Weitere Anpassungen

Wie bereits ausgeführt, setzen wir die elektronische Rechnung über ZUGFeRD als eine Art Grundgerüst um. Aufgrund der hohen Komplexität können wir für unseren Preisbereich von RW-Fakt keine umfangreichere Unterstützung standardmäßig anbieten. Im Rahmen von individuellen Anpassungen können wir aber weitere Umsetzungen einbauen. Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot dazu. Oftmals reicht schon eine kleine Erweiterung, falls etwas spezielles fehlen sollte. Bitte melden Sie sich einfach bei Bedarf bei uns.

7. Weiteres

7.1. Suchen und Ersetzen

Für die Stammdaten-Masken Kunden, Artikel und Textbausteine wurde eine Suchen-Funktion erweitert: Suchen und Ersetzen. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung der F3-Suche, dort kann zuerst



die Suche definiert werden. Dann wird per Schalter 'Suchen / Ersetzen' ein weiterer Dialog aufgerufen, der die durch die Suche selektierten Daten anzeigt (1) und eine Eingabemöglichkeit für die zu ändernde Inhalte anbietet.

Dazu dient die untere Tabelle 'Inhalte' (2). Mit Optionen können Sie außerdem einstellen, dass nur markierte Datensätze geändert werden sollen und ob eine Abfrage bei jeder Einzeländerung erfolgen soll. Außerdem werden die Anzahl der vorhandenen und der zu ändernden Daten angezeigt (3).



Bei den Inhalten stehen nicht alle Datenfelder zur Verfügung, z.B. kann die KundenNr oder ArtikelNr nicht geändert werden und auch Grafikfelder werden aus der Feldliste ausgeschlossen. Bei der Eingabe wird geprüft, ob die Eingabe im Wertebereich bei numerischen Feldern oder bei Textfeldern in den erlaubten Längenangaben sind. Texte können ohne Anführungszeichen einfach eingetragen werden. Eine Sonderform besteht mit der Angabe null. Das wird für alle Felder in einer Leerangabe umgesetzt.

7.2. Geburtstagsliste

Bei den Kundendaten kann ein Geburtstag eingetragen werden, was im Rahmen einer Geburtstagsliste ausgewertet werden kann.

Dateneingabe

In der Kundenmaske haben wir die 'Standardmaske maximal' um das Datenfeld Geburtstag erweitert, und zwar auf der letzten Seite neben dem Variofeld 8. Wenn Sie das auf einer anderen Seite haben möchten, müsste eine Benutzermaske verwendet werden.

<u>N</u> ummer	<u>S</u> uchname		Art
10003	Müller		Kunde
<u>1</u> -Allge	emeines	2-Tel/Bank	<u>3</u> -Sonderpreise
4-Serien-N	Ir/Vario	<u>5</u> -Anschrift	<u>6</u> -Sonstiges
Variofeld1	Variofeld2	Variofeld3	Variofeld4
 Variofeld5	Variofeld6	Variofeld7	Variofeld8 Geburtstag
			10.08.1988

Prüfung beim Programmstart

Über Datei / Allgemeine Einstellungen können Sie unten die Option 'Beim Start Geburtstage prüfen' einschalten. Das hat zur Folge, dass der Programmstart mit einer Prüfung auf vorhandene Geburtstage mit dem aktuellen Tagesdatum verbunden ist. Falls Geburtstage mit dem aktuellen Datum gefunden werden, erscheint eine entsprechende Meldung und der Möglichkeit, die Kundenliste mit Selektion 'Geburtstag heute' gleich aufzurufen.

Benutzerverwaltung / Passworter		Haupt-Passwort:	Options-Passwor	t:
Benutzerverwaltung verwenden	Benutzer			
Aktuelle Bildschirmschrift		Aktuelle Symbolleistensch	hrift	
Tahoma 12 pt		Tahoma 12 pt		
Automatische Sicherung bei Programmende	🔽 Beim Start	Geburtstage prüfen	ОК	Abbruch
W-Fakt 18	×			
Es wurden Kunden mit dem heutigen Geburtstag fest, Möchten Sie die Geburtstagsliste anzeigen lassen?	gestellt!			
Ja	Nein			

Geburtstagsliste

Bei Stammdaten / Kunden-Listen wurden einige spezielle Selektionen erweitert, die das Geburtstagsdatum auswerten:

- Geburtstage alle
- Geburtstage heute
- Geburtstage aktueller Monat

🖹 Datei Stammda									- 0
	ten <u>V</u> organg F	enster ?		- 4	(1997)				- 6
i 🖉 🖉	🧉 🔮	9 🔣	A		7 😽	I	🥑 🖆	AC X	
Vorgang Artike	el Kunden Te	exte Kundenliste	Artikelliste	RgBuch Mahny	wesen SerienB	orf Statistik	Sichern Optione	en Schrift Ende	• •
🕻 Kunden-Liste									
OPKontoNr 4	Suchname	OPKontoArt	Adresse1	Adresse2	Adresse3	Adresse4	Adresse5	Lieferadresse	Lieferadress
10000	MOIL	Kunda		Möller Cerku	-/- H C-h-	Todallas 42	12222 T	1	
10003	Muller	Kunde	Fa.	Muller GmbH	c/o Herr Schr	r Testallee 17	3 12333 Testor		
_									
_				1 1		-			
	.	Müller		¥		Erweiterte Se	ortierung: Aus		
	*	Müller		% .≉ →	→ H	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus :legt></td><td></td><td></td></nicht>	ortierung: Aus :legt>		
	1 No.	Müller		≪ .⊼ →	► N	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td></td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>		
Allgemeine Op	tionen	Müller	C. La Latra	∢ ,⊼	→ H	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td></td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>		
Allgemeine Op Allg. Selektior	tionen	Müller Spe <u>z</u> ielle	Selektion	% .≉ ►	H 44	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td></td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>		
Allgemeine Op Allg. Selektior	tionen	Müller Spe <u>z</u> ielle Geburtsta	Selektion age heute	☆ ,≉ →	н н	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>prtierung: Aus elegt></td><td>- Selektiv-Druck</td><td></td></nicht>	prtierung: Aus elegt>	- Selektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior	tionen	Müller Spezielle Geburtst	Selektion age heute	* * *		Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td>- <u>S</u>elektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>	- <u>S</u> elektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior Alle Gespeicherte S	tionen 1 Suchanfrage	Müller Spe <u>z</u> ielle Geburtsta	Selektion age heute	X 🗷 +	→ ► Nr	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td>- Selektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>	- Selektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior Alle Gespeicherte S Keine Suchan	tionen 1 Suchanfrage frage ausgewä	Müller Spezielle Geburtst	Selektion age heute	× ≭ ►	→ H	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td>- <u>S</u>elektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>	- <u>S</u> elektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior Alle Gespeicherte S Keine Suchan	tionen 1 Suchanfrage frage ausgewä	Müller Spezielle Geburtst	Selektion age heute 	X 🗏 🕨	→ H Nr	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus legt></td><td>- <u>S</u>elektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus legt>	- <u>S</u> elektiv-Druck	
Allg. Selektion Allg. Selektion Alle Gespeicherte S Keine Suchan	tionen 1 Suchanfrage frage ausgewi	Müller Spezielle Geburtst ählt	Selektion age heute	X A +	>> >>	Erweiterte So <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus legt></td><td>- <u>S</u>elektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus legt>	- <u>S</u> elektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektion Alle Gespeicherte S Keine Suchan	tionen Suchanfrage frage ausgewa	Müller Spezielle Geburtst	Selektion age heute	X A H	→ H ·	Erweiterte Sc <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus legt></td><td>∑elektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus legt>	∑elektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior Allg. Selektior Alle Gespeicherte S Keine Suchan	tionen 1 Suchanfrage frage ausgewi	Müller Spezielle Geburtst ählt Export	Selektion age heute	(on - Bis Kunden	Nr Zahlung Koni	Erweiterte Sc <nicht festge<="" td=""><td>ortierung: Aus elegt></td><td>- Selektiv-Druck</td><td></td></nicht>	ortierung: Aus elegt>	- Selektiv-Druck	
Allgemeine Op Allg. Selektior Alle Gespeicherte S Keine Suchan	Suchanfrage frage ausgewi	Müller Spezielle Geburtst ählt <f3> Export</f3>	Selektion age heute	(on - Bis Kunden	Nr Zahlung Kont	Erweiterte Se <nicht festge<="" td=""><td>schließen</td><td>Selektiv-Druck</td><td>(10.09.202</td></nicht>	schließen	Selektiv-Druck	(10.09.202

7.3. Mahnwesen

Beim Mahnwesen wurden 2 Dinge erweitert, die Sie über Datei / Allgemeine Einstellungen / Mahng/Speicherort einstellen können:

Aligemeines	Vorgänge	Management	Provision/Grafik	м т	exte/ZUGFeRD
Menu/Layout	DSURW-BUCH	Weitere Mahn-Ontionen	M Manny/Speicherort	U	1110
Stufe 1: 0,00 × Stufe 2: 0,00 ×	Stufe 3: 0,00 -	Zinssatz für Verzugszinsen:	0,00% T ausgeschaltet T	stufe erhöhen ngstext einsel rchführen	tzen
peicherorte für Zusatzda Reportdateien	ten	Alle Spe	icherorte auf Programmordner	einstellen	
C:\Users\User\RWFakt	18\				Kopieren
Druckereinstellungen au	is Reportdateien]	
Druckereinstellungen au C:\Users\User\RWFakt	is Reportdateien				Kopieren
Druckereinstellungen au C:\Users\User\RWFakt Lokale Einstellungen (R)	is Reportdateien 18\ WFakt.Ini u. Menü-Layouts)				Kopieren
Druckereinstellungen au C:\Users\User\RWFakt Lokale Einstellungen (R\ C:\Users\User\RWFakt	ıs Reportdatelen 18\ WFakt.Ini u. Menü-Layouts) 18\				Kopieren Kopieren
Druckereinstellungen at C:\User\User\RWFakt Lokale Einstellungen (R\ C:\Users\User\RWFakt Globale Einstellungen (T	is Reportdatelen 18\ WFakt.Ini u. Menú-Layouts) 18\ 'abellen-Layouts u. Maskend	ateien)			Kopieren Kopieren
Druckereinstellungen at C:\Users\User\RWFakt Lokale Einstellungen (R\ C:\Users\User\RWFakt Globale Einstellungen (T C:\Users\User\RWFakt	is Reportdateien 18\ WFakt.Ini u. Menü-Layouts) 18\ ^r abellen-Layouts u. Maskend 18\	ateien)			Kopieren Kopieren Kopieren

- Vorgabewert für Mahnstufe erhöhen Mit 'Mahnstufe erhöhen' können Sie einstellen, welcher Vorgabewert beim Aufruf der Mahn-Funktionen verwendet werden soll. Es handelt sich dabei um einen Vorgabewert, im Mahnfenster können Sie die Einstellung auch wieder ausschalten.
- Mahnangaben beim Bemerkungstext einsetzen Mit 'Bemerkungstext einsetzen' können Sie einstellen, ob die einzelnen Mahnangaben, also für jede angemahnte Rechnung, beim Kunden als Bemerkungstext eingetragen werden sollen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - nicht einsetzen
 - am Anfang einfügen
 - am Ende hinzufügen

Die Mahnangaben werden dabei in dieser Form eingesetzt:

Mahnung vom: <Tagesdatum> für Rg: <IdentNr der Rechnung> Mahnstufe: <aktuell erhöhte Stufe>

Bitte beachten Sie, dass die Aktion nur bei Auswahl der Option 'Mahnstufe erhöhen' erfolgt. Ohne diese Option wird weder die Mahnstufe erhöht noch ein eventuelles Einsetzen in die Kundendaten vorgenommen.

7.4. Daten auslagern

Die Funktion Datei / Daten auslagern dient dazu, einige Daten auslagern zu können. Bisher war dieses im Bereich Vorgänge immer nur für alle Vorgänge möglich. Wir haben dafür eine weitere Selektion nach der Vorgangsart erweitert. Sie können also gezielt z.B. nur Angebote aus einem bestimmten Datumsbereich auslagern.

C Keine Daten			Van Datum	Die Dr	tum	
Vorgänge					atum	
 Kontakte 	Rechnungen		11.08.2000	11.0	8.2022	<u>-</u>
	Vorschau der zu bear	beitenden	Daten, Anzahl Datens	ätze: 5		
Kunden Nr	Betreff	Versand	IdentNr		Vorga	ngsDati
10002			RG-00003		1	7.08.20
10001	Sammel-Rechnung		RG-00002		1	7.08.20
10001	Ihre Bestellung von		RG-00001		1	7.08.20
10001 10003	Ihre Bestellung vom		RG-00001 RG-00004		1	7.08.20 5.01.20
10001 10003 10001	Ihre Bestellung vom		RG-00001 RG-00004 RG-00005		1 1 0	7.08.20 5.01.20 3.08.20
10001 10003 10001	Ihre Bestellung vom		RG-00001 RG-00004 RG-00005		1 1 0	7.08.20 5.01.20 3.08.20
10001 10003 10001	Ihre Bestellung vom		RG-00001 RG-00004 RG-00005		1	7.08.20 5.01.20 3.08.20
10001 10003 10001	Ihre Bestellung vom	Fakt-Date V-Fakt-Da	RG-00001 RG-00004 RG-00005	enbank)	1 1 0	7.08.20
10001 10003 10001 C Keine Aktion soll Keine Aktion Auslagern in G R Auslagern in G C Einstellen in R	Ihre Bestellung vom	Fakt-Date V-Fakt-Da	RG-00001 RG-00004 RG-00005 enbank> externe Dat tenbank löschen nbank> RW-Fakt-Da	enbank) tenbank)	111111111111111111111111111111111111111	7.08.20

7.5. Menüsystem zurücksetzen

Falls das Menüsystem einmal komplett gestört ist, kann ein Löschen der gespeicherten Menüdaten eine Abhilfe sein. Die Menüdaten legen dabei fest, wie das Hauptmenü und die Symbolleisten im



Hauptfenster aufgebaut sind. Diese werden normalerweise beim Programmende gespeichert und beim nächsten Programmstart wieder eingelesen. Mit der Tastenkombination Strg + Shift + F12 kann eine Löschung direkt Programm im veranlasst werden. Das Programm sollte aber danach sofort beendet werden. Beim nächsten Programmstart sollte das

Menüsystem wieder in Ordnung sein. Beachten Sie bitte, dass die o.g. Tastenkombination nur im Hauptfenster wirksam ist, nicht in den Arbeitsfenstern. Nur dann erscheint eine Abfrage 'Menüsystem zurücksetzen', die Sie bestätigen oder ablehnen können.

7.6. Umsatzstatistik erweitert

Bei der Umsatzstatistik wurde eine zusätzliche Datenbasis eingebaut für die Auswahl 'Kunden (Vorgang)'. Daneben erscheint jetzt eine Eingabe 'Von - Bis - ArtikelNr', wo Sie eine zusätzliche Selektion nach im Vorgang angesprochenen Artikeln über eine von/Bis-Angabe machen können. Die Angabe kann optional statt einen Bindestrich auch das Wort 'bis' für die Bereichsangabe verwenden:

Jatenbasis	Von - Bis ArtikelNr
<u>K</u> unden (Vorgang)	
Kunden (<u>R</u> echnung)	
Artikel	als Liefermenge
Von - Bis KundenNr	als Warengruppe <u>V</u> on Jahr <u>B</u> is Jahr
	2021 - 2022 -

1000 - 2000 entspricht 1000 bis 2000

Das ist dann sinnvoll, wenn die ArtikelNr einen Bindestrich enthalten sollte. Die zusätzliche Selektion wird allerdings nur bei den Anzeigeformen 'Gruppierung' und 'Monatsgruppierung' durchgeführt.

7.7.

Export-Dialog mit Kontextspeicherung

Export	erfolgt in diese Datei:	
C:\Us	ers\User\RWFakt17\Statistik_Export.txt	Auswählen
Text	Jet-Formate	

Der normale Export-Dialog wurde um einen Befehlsschalter 'Auswählen...' erweitert, der einen Windows-Dialog zur Dateiauswahl aufruft. Damit können Sie bequemer die Datei und Ordner-Auswahl vornehmen. Außerdem wird jetzt je nach Kontext der Dateiname gespeichert und beim nächsten Aufruf entsprechend vorbelegt.

7.8. Kunden- / Artikelmaske mit Direktaufruf von der Stammdatenliste

Die Stammdatenlisten Kunden und Artikel wurden mit einer direkten Verzweigung zur jeweiligen Stammdatenmaske versehen. Das kann entweder durch einen Doppelklick auf die Einzelzeile oder durch die Symbolleiste erfolgen. Sie blättern also z.B. in der Kundenliste und rufen durch einen Doppelklick den jeweils angezeigten Kunden in der Kundenmaske auf, um die Detailangaben zu ersehen.



7.9. Release-Änderungen in Version 17

Je nach eingesetztem Release-Stand der Version 17 wurden auch innerhalb der Version 17 zahlreiche Dinge erweitert und korrigiert. Diese listen wir der Vollständigkeit halber auch hier noch einmal komplett auf. Die Version 18 enthält alle in Version 17 erfolgten Änderungen:

Release	Hinweis
7	- Korrektur bei Druckausgaben, Report-Designer. Die Sortierfelder für einen Listen- report wurden fälschlicherweise nicht zurückgesetzt, wenn z.b. eine Artikelliste und da- nach ein Vorgang gedruckt wird. Die Anzeige der Sortierung im Report-Designer erfolgt laut Hersteller combit auch nur, wenn das Menüband nicht verwendet wird.
	- Korrektur für die Funktion 'Datei / Datenstrukturen anpassen' für den Befehlsschalter 'Standard-Umsatzsteuerschlüssel ändern'. Bei Abbruch der Eingabe konnte eine falsche Fehlermeldung erscheinen. Die Funktionalität war aber nicht gestört, der Steuerschlüssel konnte ohne Probleme geändert werden.
6	- Erweiterung im Lieferumfang um eine Hinweisdatei für die Umstellung der Umsatz- steuer ab Juli 2020 als PDF-Datei
	- Erweiterung um eine Einstellung für den Standard-Steuerschlüssel. Die Änderung errei- chen Sie über 'Datei / Datenstrukturen anpassen' mit dem unten auf der Seite angezeigten Befehlsschalter 'Standard-Umsatzsteuerschlüssel ändern'. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der o.g. Hinweisdatei.
	- Korrektur bei Rechnungsbuch / Zahlungen. Dort wurden auf der Seite Zahlungen anse- hen/ausdrucken die Zahlungszeilen nicht korrekt in der eingestellten Farbe angezeigt, wenn die Darstellung über mehr als eine Bildschirmseite verfügt. Außerdem wurde das Zebramuster für diese Infotabelle nicht explizit ausgeschaltet, obwohl die Darstellung auf die Farbeinstellung Zahlungszeile ausgerichtet war, die den Zebramuster überflüssig macht. Damit hing ebenfalls zusammen, dass der Schalter 'Zahlung löschen' auf Bild- schirm-Folgeseiten nicht korrekt ein-/ausgeschaltet wurde.
	- Erweiterung für eine Einstellung für Mailausgaben in Verbindung mit Report- funktionen. Bei den Einstellungen unter 'Datei / Allgemeine Einstellungen / Allgemeines' wurde eine Auswahlliste erweitert, und zwar unter dem Schalter 'Email konfigurieren'. Zur Auswahl stehen dort 4 Vorgabewerte, die einen bestimmten Mail-Client vorgeben können. Eine Einstellung sollte nur dann erfolgen, wenn die Reportfunktionen nicht das richtige Mail-Programm starten können.
	- Erweiterung für eine Einstellung für die Verarbeitung von Artikel-EK-Preisen als Nettovorgabe. Die Einstellung finden Sie unter 'Datei / Allgemeine Einstellungen / Vor- gänge' mit der Option 'Artikel-EK als Netto'. Bei Einschaltung wird der Artikel-EK in der Artikelmaske explizit als Netto verarbeitet, unabhängig von der allgemeinen Einstel- lung Brutto/Netto. Das ist nur dann sinnvoll, wenn mit Bruttopreisen für den VK und Nettopreisen für den EK gearbeitet werden soll. Verwendet wird die Einstellung momentan in der Artikelmaske auf der Seite EK und in der Verbuchung von Bestel- lungen.

Release	Hinweis
5	- Korrektur bei der IBAN-Prüfung für eine spanische IBAN. Die Länge wurde mit 25 für Portugal gleichgesetzt, statt korrekt mit 24 Zeichen.
	 Erweiterung in der Vorgangsmaske. Die Ein/Ausblendungen in der Maskendarstellung, Kontextmenü über 'Eingabefelder ein/ausblenden', wurden um folgende Felder erweitert: Vorgangs-Gesamtwerte (Netto, USt u. Brutto auf Seite 2 der Vorgangsmaske) EK / Gewinnermittlung (Infoanzeige für Brutto, Netto, Gesamt-EK, Gewinnspanne in % und Gewinn auf Seite 3 der Vorgangsmaske) Der Aufruf der Ein/Ausblendungen ist von einer weiteren Einstellung abhängig. Falls mit Datei / Allgemeine Einstellungen / Allgemeines die Option 'Sperre für Masken-Gene- rator/-Wechsel' eingeschaltet wurde, sind die Ein/Ausblendungen nicht anwählbar. Glei- ches gilt für die Tabelle mit den Einzelzeilen. Alle Gestaltungsfunktionen sind dort bei eingeschalteter Sperre nicht mehr anwählbar. Das betrifft auch die diversen Spalten-Gr- undeinstellungen.
4	- Erweiterung in der Vorgangsmaske. Falls der Vorgabewert für die IdentNr auf Automa- tischA eingestellt wird, z.B. über RW-File oder in RW-Fakt über Datei / Datenstrukturen anpassen, dann wird versucht, die IdentNr, also Rechnungs-Nr, Auftrags-Nr etc., rein al- phanumerisch hochzuzählen.
	- Anderung im Lieferumfang für die Hilfsdatei der IBAN-Konvertierung. Der Stand der BLZ wurde auf die Bundesbankdaten März 2019 geändert.
3	- Erweiterung im Fenster Protokollierung. Für logische Felder wird in der Anzeigetabelle jetzt die Anzeigeform als Checkbox umgesetzt.
	- Korrektur bei den protokollierten Daten. Beim ändern des Schlüsselfeldes wurde nicht korrekt zwischen protokollierten Änderungen und Löschungen unterschieden und umgesetzt.
2	 Änderung in der Vorgangsmaske. Bei den Eingabefeldern Betreff, Zahlung und Versand wurde die Tastenbelegung geändert: F4 öffnet jetzt die F5-Suchliste mit den jeweils dafür vorhandenen Textbausteinen anstelle der Vergrößerung des Eingabefeldes. Korrektur im erweiterten Kalkulationsblatt in der Vorgangsmaske. Eine vorhandene Preiseinheit für eine Zeile wurde nicht korrekt in der oberen Zeilenanzeige umgesetzt, falls eine Änderung berechnet wurde. Der Einzelpreis wurde zwar korrekt in die Vorgangsmaske zurück gegeben iedoch wurde die Preiseinheit in der Kalkulations-
	anzeige nicht umgesetzt.
1	Auslieferungsversion vom August 2018

Stichwortverzeichnis

Absenderangaben		Mail-Vorlagen	
Administrator-Rechten		Manifest-Datei	
Anwendungsprofile		MAPI	
Archivierungsformate	24	Mehrplatzversion	6
Artikel-Import	16f.	Mengeneinheit	
Aufruf per Explorer		Menüsystem	
Bemerkungstext		null	
Betreff-Angabe		Ordner Eigene Dateien	7
CD-Installation		PDF-Export	
CSV-Datei		Platzhalter	
Dateiaufbau	16	Programme-Ordner	7
Daten auslagern		Prüfung	
Designer-Handbuch		Quartal	
Duplexdruck		Release-Änderungen	
Einzeländerung		Report-Generator	
Einzelpositionen		Reportausgaben	9
Einzelzeilen		Seitenformat	11
Email-Dialog		Skalierung	
Email-Vorlage		Spaltenbreite	
Emailtext		Spaltennamen	
EMailtext		Spaltenreihenfolge	
Ersatztexte Mengen		Speicherort	6
erweiterter Differenzierung		Standarddruck	15
Explorer	6	Suchen und Ersetzen	
Export-Dialog		Textbaustein	
factur-x.xml		Trennzeichen	
Geburtstagsliste		Übersetzungstabelle	27
Grafikformate		Umsatzstatistik	
Handbuch	11	UnitCodes	
Installationshinweise	6	Update-Installation	
Installationsoptionen		Validierung	
Kalenderwoche		Verbuchen-Einstellung	
Komponenten auswählen	4	virtuellen Formelassistent	23
Kundenliste		virtuellen Formelvariablen	
Kundenmaske		Vollzugriff	6
Laufzeit-Dateien		Vorgangsdatum	20
Laufzeitdateien	5	Vorgangsdruck	
Leerangabe		Vorgangsmaske	
Liefermenge	16	Windows XP	9
List & Label 27		XML-Datei	
Lizenzdaten		Zeitvariablen	20
Mahnangaben		Ziel-Ordner	
Mahnstufe erhöhen		ZUGFeRD	5, 26
Mahnwesen		ZUGFeRD-invoice.xml	
Mail-Proxy	8	Zugriffsrechte	6
-		-	